



Brahma.

## Von Lege-, Fleisch- und Zweinutzungshühnern

### 023 Was versteht man unter Legerasse?

Wenn bei Hühnerrassen der züchterische Schwerpunkt auf die Leistung im Eierlegen gelegt wird, die Fleischproduktion also in den Hintergrund rückt, spricht man von einer Legerasse. Typische Beispiele dafür sind Italiener, Amerikanische Leghorn, Appenzeller Spitzhauben usw.

### 024 Was bedeutet der Begriff Legeleistung?

Die Legeleistung beschreibt die Anzahl der Eier, die eine Henne pro Jahr legt.

### 025 Was versteht man unter Fleischrassen?

Bei Fleischrasse liegt der züchterische Schwerpunkt auf der Fleischleistung, die Legeproduktion rückt in den Hintergrund. Rassebeispiele sind Orpington, Brahma und Deutsche Lachshühner.

### 026 Was sind Zwiehühner?

Unter Zwiehühnern versteht man Hühnerrassen, bei denen ausgewogene Nutzungseigenschaften in Fleisch- und Eierproduktion angestrebt werden. Sie erreichen bei beiden Nutzungen gute Leistungen, kommen aber an die der einseitig auf Eier- oder Fleischproduktion spezialisierten Rassen nicht heran, da sie gewissermaßen zweigleisig fahren. Ein anderer Begriff für Zwiehühner ist Zweinutzungshühner. Typische Beispiele für Zwiehuhnrasen sind Rhodländer, Welsumer, Barnevelder und Sundheimer.

### 027 Was sind Zweinutzungshühner?

→ ZWIEHÜHNER

## 028 Was sind Nutz-Zwerghühner?

Darunter versteht man Zwerghuhnrasen, die die verkleinerte Form der Großrasse darstellen und in den Leistungsmerkmalen mit diesen durchaus konkurrieren können. Eine klare Einteilung, welche Rassen dazu gehören und welche nicht, gibt es aber nicht. Oft werden Deutsche Zwerg-Wyandotten, Zwerg-Welsumer, Zwerg-Barnevelder und Zwerg-Sundheimer u. a. dazugezählt.

## 029 Was sind Winterleger?

Darunter versteht man Rassen, die auch im Winter unter normalen Haltungsbedingungen bei geringem Lichtangebot und kälteren Temperaturen verhältnismäßig häufig legen. Dazu rechnet man vor allem Rhodoländer, Deutsche Lachshühner und auch Deutsche Wyandotten.

Der energetische Aufwand, den Hühner in die Bildung von „Winteriern“ stecken müssen, sind um ein Vielfaches höher als bei Eiern, die im Sommer gelegt werden. Daher rührt wohl auch der alte Ausspruch her „Ein Winterer frisst zwei Sommerer.“

### Auch interessant

- Wie viele Eier legen Hühner? Seite 17
- Was versteht man unter dem Begriff Legeleistung? Seite 13
- Was sind die besten Fleischrasen? Seite 118
- Kann man auch Zwerghühner schlachten? Lohnt sich das? Seite 14
- Darf man seine Hühner selber schlachten? Seite 118
- Welche Schritte vollzieht man beim Schlachten? Seite 119

Zwerg-Barnevelder.





# Von Kampfgehühnern, Haubenhühnern und anderen Besonderheiten

## 030 Was sind Kampfgehühner?

Kampfgehühner, auch kurz Kämpfer genannt, sind Rassen, die in früheren Zeiten für Hahnenkämpfe erzüchtet wurden. Sie entstanden meist in Südostasien, Großbritannien und Belgien. Heute ist der Hahnenkampf in Europa aus Tierschutzgründen verboten, die Rassen gibt es immer noch. Kampfgehühner sind sehr auf den Menschen bezogene Rassen und in der Regel sehr zutraulich, insbesondere die Zwerg-Kampfhuhnrasen. Die sogenannten Modernen Englischen Zwerg-Kämpfer wurden zum Beispiel nur als verkleinerte Form der Großrasse erzüchtet und nie zu Kampfzwecken verwendet.

## 031 Was sind Langkräher?

Langkräher sind Rassen, die als Zuchtziel einen besonders langen Krähruf haben, der zum Teil viel leiser als der „normaler“ Hühnerrassen ist und sich auch völlig anders als „Kikeriki“ anhört. Langkräherassen können also trotz längerem Krähruf nachbarschaftsfreundlicher sein als manch kleiner Zwerghahn. Je nach Rasse hört sich der Krähruf, gerne auch als Gesang bezeichnet, komplett unterschiedlich an. Die Krährufdauer kann bis zu 20 Sekunden betragen.

Die Entstehung der Kräherassen hat ganz entscheidend mit der früher großen Bedeutung des Hahnes in der jeweiligen Kultur zu tun. Typische Vertreter sind Bergische Kräher, Denizli, Totenko und Koeyoshi.

## 032 Was sind Haubenhühner?

Haubenhühner, oder ganz korrekt gesagt Vollhaubenhühner, sind Hühner, die auf dem Kopf eine sogenannte Protuberanz, eine Erhöhung der Schädeldecke, haben und eine Federhaube ausbilden. Rassen

mit Vollhauben sind unter anderem Holländer Haubenhühner, Paduaner, Houdan und ihre Zwergformen.

## 033 Sind Schwedische Blumenhühner eine eigenständige Hühnerrasse?

Schwedische Blumenhühner sind eine schwedische Hühnerrasse, die sich durch ihr „buntes“ Federkleid, gebildet durch weiße Tupfen am Federende, auszeichnet. Diese weißen Tupfen werden mit zunehmendem Alter der Tiere, also nach jeder Mauser, größer. Der Name entstand, weil man fand, dass die Hühner auf der Wiese wie „bunte Blumen“ aussehen.

Da diese Hühnerrasse zurzeit bei vielen Hühnerhaltern sehr beliebt ist, haben einige Personen zahlreiche bunte Hühner (zum Beispiel Italiener in verschiedensten porzellanfarbigen und gescheckten Farbvarianten, Sulmtaler, braun-porzellanfarbige Sussex usw.) gekreuzt und verkaufen diese nun als Schwedische Blumenhühner – was sie definitiv nicht sind.

## 034 Easter Egger – was ist das denn?

Frei übersetzt sind damit „Oster-Eierleger“ gemeint. Easter Egger sind keine Rasse, sondern verweisen auf die Zusammenstellung der Hühnerschar. Das Ziel bei Easter Eggern ist die Haltung von Hühnern, die möglichst verschiedene Schalenfarbe legen, sodass es im Nest immer wie an Ostern aussieht. Ob Hybriden, Rassehühner oder Zwerghühner am Werk sind, spielt keine Rolle. Frei übersetzt wird Easter Egger als Sammelbegriff für bunt legende Hühner verwendet.

### 035 Was sind „Nato-Eier“?

Unter den Liebhabern von Easter Eggern versteht man darunter olivfarbene Eier. Die Hühner, die „Nato-Eier“ legen, sind durch Kreuzungen verschiedener Rassen und Hybriden entstanden.

### 036 Was sind Ameraucana?

Darunter versteht man eine amerikanische Hühnerrasse, die auf Araucana zurückgeht, aber einen Schwanz hat (das Charakteristische der Rasse Araucana ist, dass sie eben keinen Schwanz haben). Je nach Farbschlag legen sie unterschiedlich gefärbte Eier. Die Rasse ist bei uns nicht anerkannt.

### 037 Sind Königsberger-Hühner eine echte Hühnerrasse?

Königsberger sind keine eigenständige Hühnerrasse, sondern ein Hybridhuhn. Landwirtschaftliche Konzerne wollten den Hühnerliebhabern ein besonders attraktives Huhn anbieten, das sich von den üblichen braunen und weißen Hybridhühnern absetzt. Die Namensgebung ist einzig unter Vermarktungsaspekten zu sehen. Mit der ostpreußischen Stadt Königsberg (Kaliningrad) hat es nichts zu tun.

### 038 Wyandotten und Deutsche Wyandotten – alles dasselbe?

Bis zum Jahr 2018 sprach man in Deutschland einfach von Wyandotten bzw. Zwerg-Wyandotten. Da die Rasse aber in Deutschland nach einer besonderen Formausprägung gezüchtet wird, die sich von der ursprünglichen Form, die eigentlich nur noch in Großbritannien, den USA und dort in sehr kleinen Beständen gezüchtet wird, unterscheiden, hat man der Rasse den Zusatz „Deutsch“ gegeben.

Die Bezeichnung hat sich aber im Sprachgebrauch noch nicht durchgesetzt. Man kann also davon ausgehen, dass man hierzulande Deutsche Wyandotten oder



Deutsche Zwerg-Wyandotten bekommt, Namenszusatz hin oder her.

### 039 Sind Grünleger eine Hühnerrasse?

Grünleger sind keine Hühnerrasse, sondern ein „Produkt der Hühnerindustrie“. Es handelt sich um Hybridhühner (Seite 10), die in einem landwirtschaftlichen Konzern immer wieder aus Kreuzungen entstehen. Sie sind in ihrem Erscheinungsbild und in der Eifarbenintensität immens unterschiedlich.

#### Auch interessant

- Was sind Farbschläge? Seite 27
- Was sind Winterleger? Seite 14
- Was ist ein Federschopf? Seite 27
- Was ist eine Haube? Seite 27
- Brauchen Haubenhühner eine besondere Pflege? Seite 55
- Wie entsteht die Eierschalenfarbe? Seite 18
- Welche Hühnerrassen legen grüne Eier? Seite 19



# Das Ei – ein außergewöhnliches Meisterwerk

## 040 Wie viele Eier isst der Deutsche pro Jahr im Durchschnitt?

Der Eierverbrauch pro Kopf steigt seit Jahren kontinuierlich. 2020 lag der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch bei rund 240 Eiern.

## 041 Können befruchtete Eier gegessen werden?

Ja natürlich. Angebrütet sollten sie allerdings nicht sein.

## 042 In welche Gewichtsklassen werden Eier eingeteilt?

XL = sehr groß (73 Gramm und darüber)

L = groß (63 bis unter 73 Gramm)

M = mittel (53 bis unter 63 Gramm)

S = klein (unter 53 Gramm)

## 043 Wie schwer ist das größte Hühnerei der Welt?

Laut der Guinness World Records wurde das schwerste Hühnerei 1956 in den USA entdeckt. Es wog stattliche 454 Gramm. Zum Vergleich: Ein Straußenei wiegt rund 1,5 Kilogramm.

## 044 Wie viele Eier legen Hühner?

Neben der genetischen Veranlagung spielen hier Faktoren wie Haltung, Lichtdauer und Fütterung eine große Rolle. Grundsätzlich kann eine Henne nur so viele Eier legen, wie Eizellen im Eierstock angelegt sind. Das sind aber so viele, dass sie eigentlich nie alle benötigt werden.

Je nach Rasse kann die Legeleistung erheblich variieren. Am meisten legen sogenannte Legehybriden, die es auf über 300 Eier im ersten Legejahr bringen können. Legebetonte Rassehühner legen zwischen

150 und 200 Eiern, Zweinutzungsrasen etwa 130 bis 150, sehr schwere Hühner zwischen 100 und 120 Eier. Zwerghühner legen etwas weniger als die zugehörige Großrasse.

## 045 Wie entsteht ein Ei?

Am Anfang ist das Ei einfach eine Zelle, die Eizelle. Sie wächst, bis sie wie ein Eigelb aussieht. Dann wird sie vom Eierstock freigesetzt. Im Eileiter legen sich mehrere Schichten Eiklar (Eiweiß) um den Dotter. Auf dem weiteren Weg werden Dotter und Eiweiß von einer Haut umgeben, die mit der Zeit zur harten Kalkschale wird.

## 046 Wie dick ist die Eierschale?

Die Eierschale ist meistens zwischen 0,3 und 0,4 Millimeter dick. Eier von alten Hennen haben tendenziell eine dünnere Eischale, da das Eivolumen größer wird.



Tages„ernte“.